

Philosophie Wohnwerk: Lebensqualität schaffen

Gemeinsames Resultat des Inspirationsapéro der Baugenossenschaft Wohnwerk Luzern vom 1. September 2017: Mitgedacht haben die Vorstandsmitglieder Stéphane Beuchat, Barbara Bitterli, Angelika Juppieri, Björn Schaub, Harry van der Meijs; zudem Simone Blank (Administration Wohnwerk) und Sina Mathuiet (Grafik). Nicht anwesend sein konnte Vorstandsmitglied Mathias Andermatt. Moderiert und aufgezeichnet von Ueli Bischof, Goodcom GmbH.

Gedanken zu den Zielen

Die Baugenossenschaft Wohnwerk schafft für seine Bewohnerinnen und Bewohner **Lebensqualität**. Hier wird gerne gewohnt und gearbeitet. Dies erreichen wir durch eine **soziale Durchmischung** der Siedlungen, wo Jung und Alt mit- und nebeneinander leben. Dank vielfältigen Kontaktmöglichkeiten und **Freiräumen** findet in unseren Siedlungen **sozialer Austausch** statt.

Durch den Austausch sind wir vernetzt, aber trotzdem individuell bunt. Man spürt **Lebendigkeit** in unseren Siedlungen, weil wir **Wohnen und Arbeiten** verbinden. Da man in den Wohnwerken wohnen und arbeiten, nur wohnen oder auch nur arbeiten kann, sind die Siedlungen von morgens bis abends in Bewegung.

Lebensqualität heisst auch, den Leistungsdruck zu verringern. Das Leben in den Wohnwerken ist entspannt, weil der **Wohnraum bezahlbar** und **Ressourcen geteilt** werden (Suffizienz). **Nachhaltigkeit** verstehen wir **sozial und ökologisch**. Das heisst, wir fördern den Gemeinschaftssinn und gehen schonend mit Ressourcen um.

Die Menschen unserer Siedlungen bringen sich ein, formulieren ihre Bedürfnisse und gestalten mit ihrer **Partizipation** das Leben in der Siedlung mit. Es braucht ihre aktive Mitwirkung von der Entwicklung neuer Wohnwerke bis zum Betrieb bestehender, damit das Zusammenleben funktioniert und in die Zwischen-, Frei- und Gemeinschaftsräume Leben einkehrt.

Mit den Wohnwerken prägen wir eine **neue Stadtentwicklung**. Wir schaffen **Lebensqualität** durch **Nachbarschaftlichkeit**, Nachhaltigkeit und bezahlbaren Wohnraum. Hier lässt es sich ohne Druck leben, weil nicht alle alles haben müssen. **Wohnwerke sind Leuchtturmprojekte**, die partizipativ vom Menschen entwickelt werden, die diese Ziele teilen.

Gedanken zur Umsetzung

Die **Architektur der Wohnwerke dient der Lebensqualität** der Bewohnerinnen und Bewohner. Sie soll die Befriedigung ihrer Bedürfnisse ermöglichen – nicht verhindern. Im Sinne der Nachhaltigkeit sind wir auch offen für bestehende Bauten und versuchen, diese mit den Bedürfnissen der Menschen zu bespielen.

Die **Umsetzung unserer Ziele ist vielfältig**. Die Nachhaltigkeit kann zum Beispiel mit Selbstversorgung oder Solaranlagen ermöglicht werden – muss aber nicht.

Damit die **Nachbarschaftlichkeit** gelingt, brauchen die Wohnwerke eine **kritische Grösse**. Diese kann auch durch **Vernetzung** der Wohnwerke oder Vernetzung mit anderen Genossenschaften erreicht werden. Wir sind **offen** für Entwicklungen, denn Wohnwerke zu realisieren bleibt ein Experimentieren in der Stadtentwicklung und in neuen Lebensformen.